



Mehrere Fragen, die auf Beantwortung warten

Abari hat Folgendes geschrieben: **Schreiber94 hat Folgendes geschrieben:** Also können selbst passende sinnlose Aktionen einen Sinn haben?

Es sind in meinen Augen keine "sinnlosen Aktionen". Sie schaffen Nähe zur Szene und machen sie plastisch. Natürlich müssen sie bewusst gewählt und gesetzt sein; ansonsten sind sie tatsächlich wertloses Beiwerk, das hier gern gestrichen wird. Es kommt halt ganz auf den Inhalt an. Eine heftige Szene verlangt schnelle Wechsel, eine gemächliche verträgt mehr Details. An der Krone einer gekonnt vorbereiteten Szene steht dann ein schlichter Satz wie:

"Und dann war Schweigen."

Nichts sonst. Und dann kann die Szene enden. Beispielsweise. Oder das Buch. Natürlich können die Szenewechsel auch fließend gestaltet werden, das kommt ganz auf den Plot an. So ein "krönendner Abschluss" ist immerhin nicht jedermanns Schreibstil. Untersuche bei den Büchern, die Du so liest, wie die es gelöst haben. Da gibt es tausende Möglichkeiten, die nicht minder berechtigt sind wie die von mir beschriebene. Und versuche, was Dir liegt. Du hast das Potenzial zu einem eigenen Stil. Alles andere ist Stückwerk.

Schreiber94 hat Folgendes geschrieben: Danke für die tollen Ideen und Hinweise. Man kann dabei doch auch wunderbar mit Geräuschen (z.B. knarzt der Holzstuhl bei Gewichtsverlagerung) und mit Gerüchen arbeiten. Man ist manchmal zu sehr fixiert auf den Plot, dass man vergisst die Umgebung miteinzubeziehen. Bitte, gerne. Natürlich darfst du es nicht übertreiben. Es hätte Sinn, sich dabei einen Zuckerstreuer vorzustellen, damit die Sache nicht zu süßlich ist. Je mehr Zucker, desto unverträglicher. Ich kann nur immer dafür werben, das Erzählen zu genießen und ein wenig zu schwelgen. Aber eben maßvoll. Das ist das Schwierigste.

Wie sagt man so schön "Die Dosis macht das Gift!" und das trifft wohl auch beim Erzählen zu... Es ist schwer das Bild was man im Kopf hat aufs Papier zu bringen, ohne es dem Leser ins Gesicht zu drücken und aufzuzwängen.... Eine gewisse Balance zwischen "Fantasie des Lesers wecken" und "meine Vorstellung durchsetzen" sollte man wohl aufrechterhalten.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).